Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen des Privatrechts

Aufgabe 1 **4,0 Punkte**

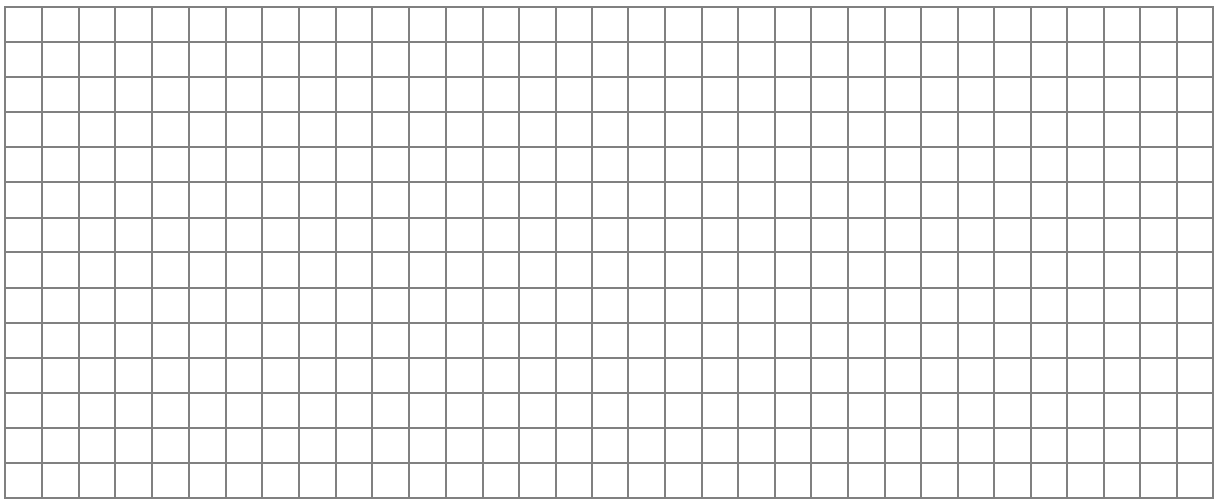
Entscheiden Sie für die nachfolgenden Sachverhalte, ob es sich jeweils um öffentliches oder privates Recht handelt.

Sachverhalt	öffentliches Recht	privates Recht
Das Finanzamt Bremen setzt einen Verspätungszuschlag fest.		
Hans Vetter wird zum Prokuristen bestellt.		
Der Magistrat der Stadt Bremerhaven stellt einen Schulsozialarbeiter ein.		
Wegen Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit erhebt die Bußgeldstelle der Stadt Bremen von einem Autofahrer ein Bußgeld in Höhe von 30 Euro.		

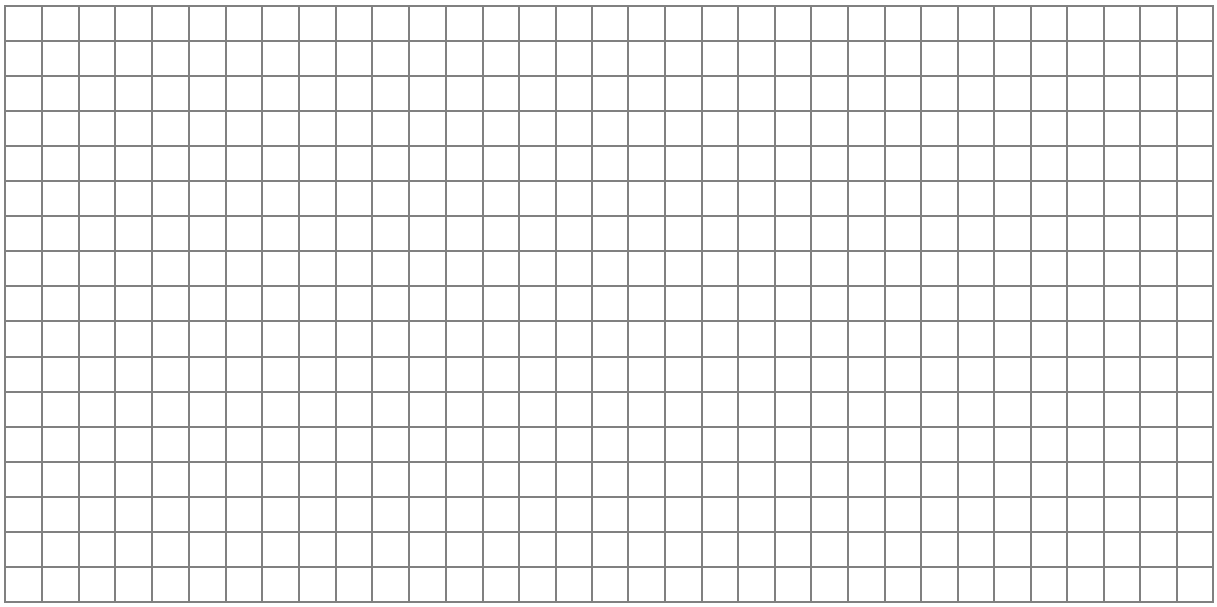
Aufgabe 2 **8,0 Punkte**

Begründen Sie, ob die nachfolgenden Rechtsgeschäfte wirksam zustande gekommen sind. Geben Sie jeweils die gesetzlichen Grundlagen an!

a) Maxim (fünf Jahre) kauft am Sonntag regelmäßig Brötchen. Seine Eltern geben ihm das notwendige Geld.



b) Am 18. Geburtstag schließt Olivia einen Ratenvertrag ab. Die Eltern von Olivia sind damit nicht einverstanden.



Aufgabe 3 **4,0 Punkte**

Entscheiden Sie, ob es sich nachfolgend um einseitige (empfangs- bzw. nicht empfangsbedürftige) oder mehrseitige (einseitig bzw. mehrseitig verpflichtende) Rechtsgeschäfte handelt. Kreuzen Sie an.

Rechtsgeschäft	**einseitig**		**mehrseitig**	
	empfangsbedürftig	**nicht empfangsbedürftig**	**einseitig verpflichtend**	**mehrseitig verpflichtend**
Mietvertrag				
Kündigung				
Schenkung				
Testament				

Aufgabe 4 **6,0 Punkte**

Bestimmen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage die Vertragsart zu folgenden Sachverhalten.

a) Frau Benz besucht die Fahrschule, um sich auf die Fahrprüfung vorzubereiten.

b) Markus überlässt Simon für sechs Wochen unentgeltlich seine Wohnung.

c) Herr Karl bewirtschaftet für drei Jahre gegen Entgelt die eingerichtete Gaststätte „Vater und Sohn“.

Aufgabe 5 **20,0 Punkte**

Entscheiden Sie für folgende Fälle, ob und wann jeweils ein Kaufvertrag zustande gekommen ist. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

a) Manfred Müller fragt am 1. Mai beim Technikhandel ITrade an, ob dieser das Notebook XYZ auf Lager hat und was es kostet. Der Technikhandel schickt Herrn Müller daraufhin am 3. Mai per Post ein Angebot zu. Herr Müller bestellt das im Angebot beschriebene Notebook am 7. Mai. Am selben Tag schickt ITrade eine Bestätigung der Bestellung.

b) Sarah Schneider sieht im Schaufenster eines Schuhgeschäfts ein Paar Schuhe für 69,99 EUR. Sie geht in den Laden und erklärt dem Verkäufer, dass sie die Schuhe zum ausgezeichneten Preis kaufen möchte.

c) Kauffrau Elsa Emden bestellt am 1. Juli im Online-Shop der Papiermühle OHG 30 Pakete Kopierpapier. Der Shop nimmt die Bestellung über 300 Pakete Kopierpapier an und kündigt die Lieferung für den 5. Juli an.

d) Händler Georg bietet seiner Kundin Altmann telefonisch 80 Stück Gartenstühle zum Sonderpreis an. Die Kundin bestellt die Gartenstühle am nächsten Tag.

Ausbildungs- und Arbeitsrecht

Aufgabe 6 **24,0 Punkte**

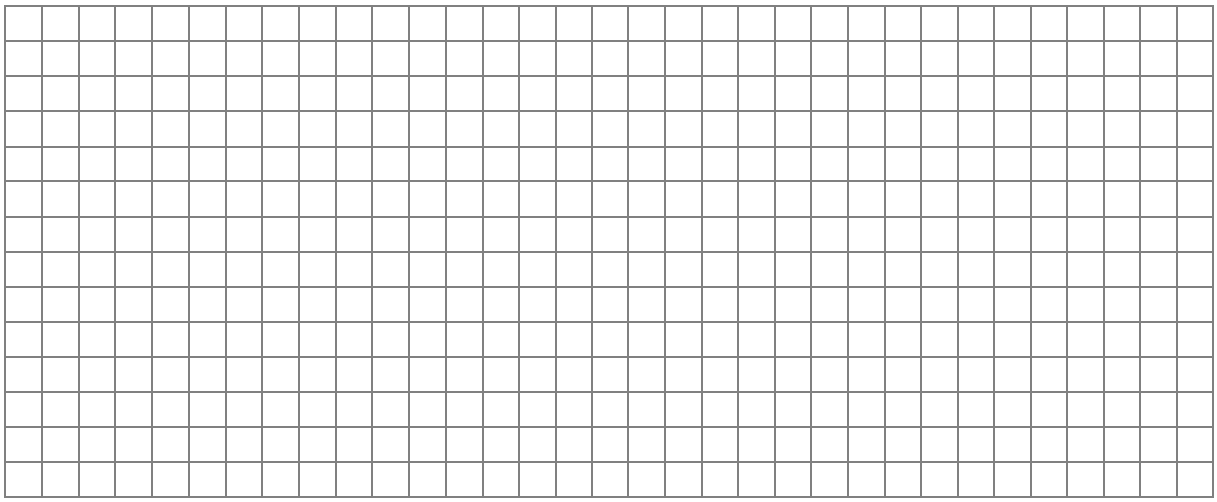
Mario Murks - 17 Jahre alt - möchte eine Ausbildung zum Steuerfachangestellten machen. Am 4. Februar diesen Jahres - einem Freitag - hat er ein Vorstellungsgespräch bei Steuerberater Wolfgang Wolf. Zum Ende des Gespräches sagt Herr Wolf, dass er noch weitere Bewerber hat und sich telefonisch bei Mario melden wird, ob er ihm einen Ausbildungsplatz anbieten kann. Am Dienstag der darauffolgenden Woche ruft Steuerberater Wolf bei Mario an und teilt ihm mit, dass Mario bei ihm am 1. August die Ausbildung beginnen kann, wenn er möchte. Mario freut sich sehr und sagt sofort zu.

a) Erklären Sie, wie **grundsätzlich** ein Ausbildungsvertrag zustande kommt und ob der Abschluss eines Ausbildungsvertrages einer besonderen Form bedarf, damit er wirksam ist.

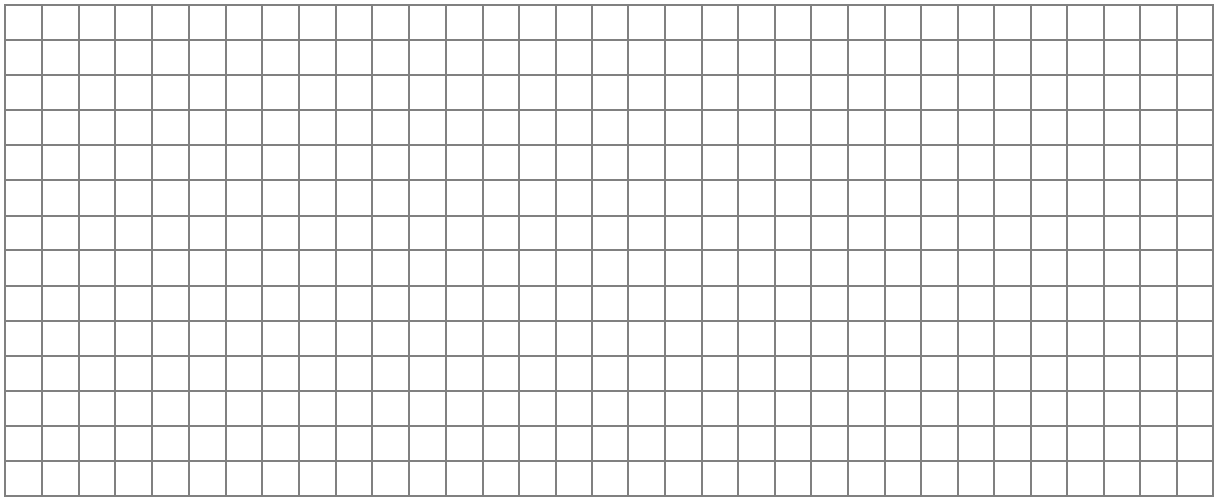
b) Erläutern Sie, ob zwischen Steuerberater Wolf und Mario bereits ein wirksamer Ausbildungsvertrag zustande gekommen ist.

c) Zwei Wochen nach dem Telefonat mit Steuerberater Wolf erhält Mario den Ausbildungsvertrag zugeschickt, in dem verschiedene Vereinbarungen aufgenommen sind. Entscheiden Sie, ob diese Vereinbarungen rechtmäßig sind. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die entsprechende gesetzliche Grundlage an.

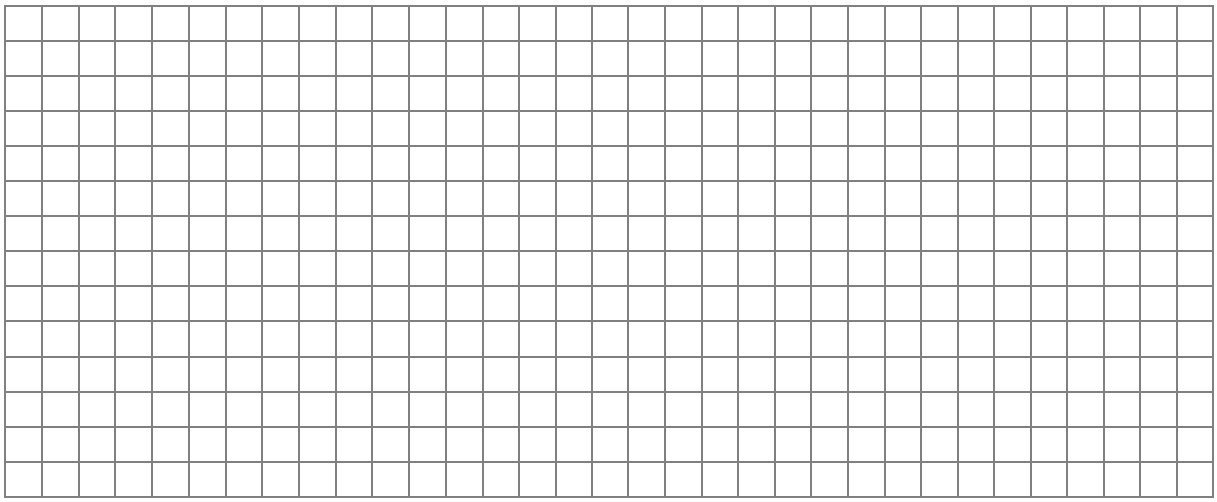
„Die Probezeit beträgt 6 Monate“



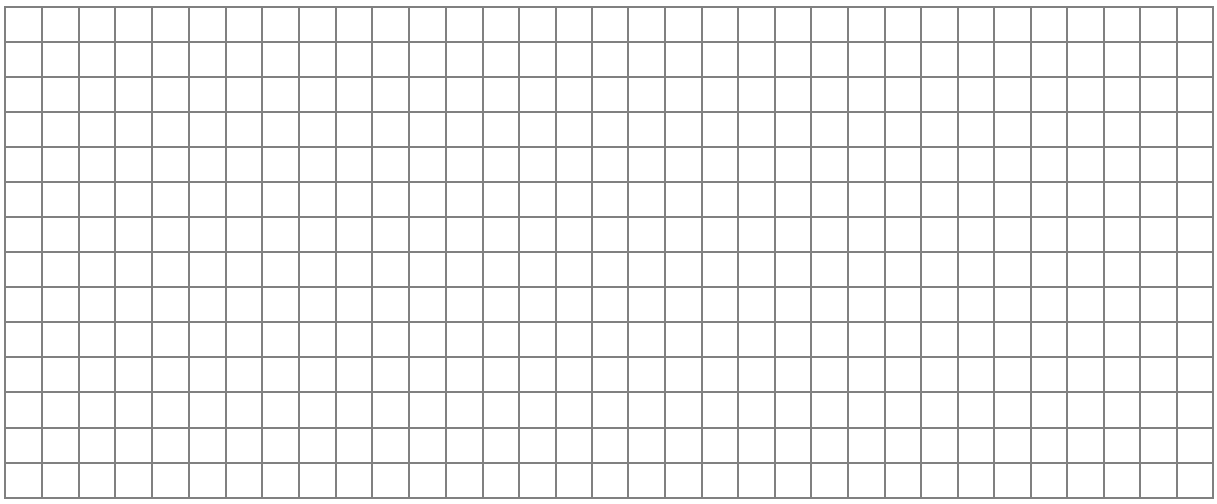
„Die Ausbildungszeit beträgt am Montag und Dienstag jeweils 8,5 Stunden, am Mittwoch und Donnerstag jeweils 8 Stunden und am Freitag 6 Stunden.“



„Die monatliche Vergütung beträgt während der gesamten Ausbildungsdauer 995 Euro.“



„Der Auszubildende hat Anspruch auf 24 Werktage Urlaub im Kalenderjahr. Im 1. und 3. Ausbildungsjahr wird der Urlaub anteilig gewährt.“



Aufgabe 7 **4,0 Punkte**

Erklären Sie, was das Berufsbildungsgesetz unter dem „Ausbildenden“ und dem „Ausbilder“ versteht.

Aufgabe 8 **2,0 Punkt**

Ein Auszubildender kann innerhalb der Probezeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Geben Sie an, in welcher Form die Kündigung zu erfolgen hat.

Handeslsrecht

Aufgabe 9 **6,0 Punkte**

Bestimmen Sie, welcher Firmengrundsatz mit der jeweiligen Aussage beschrieben wird!

a) Ein Kaufmann meldet seine Firma zur Eintragung in das Handelsregister an.

b) Beim Erwerb eines Unternehmens darf die bisherige Firma nach Einwilligung des bisherigen Inhabers fortgeführt werden.

c) Die Firma darf keine Zusätze über Art und Umfang des Geschäfts enthalten, die Außenstehende täuschen könnten.

Aufgabe 10 **8,0 Punkte**

Prüfen und begründen Sie in den nachfolgenden Fällen, ob bzw. welche Kaufmannsart vorliegt!

a) Werner Klamm ist Inhaber einer Wäscherei. Der Jahresumsatz beträgt insgesamt 40.000,00 Euro. Eine Handelsregistereintragung liegt nicht vor.

b) Die erwerbstätigen Eltern aus Wolfenbüttel beabsichtigen die Kindertagesstätte „Oskar GmbH“ zu gründen. Eine Gewinnerzielungsabsicht liegt nicht vor.

Aufgabe 11 **14,0 Punkte**

Helene Wurster e. K. betreibt ein Schuhgeschäft. Da sich Frau Wurster mit ihrer Prokuristin Selma Meinke zerstritten hat, widerruft sie in einem gemeinsamen Gespräch mit Frau Meinke am 12. Juni 2021 die erteilte Prokura. Dieser Widerruf wird am 10. Juli 2021 in das Handelsregister eingetragen und bekannt gemacht. Weitere Mitteilungen wurden nicht vorgenommen.

Frau Selma Meinke schließt dennoch am 1. Juli 2021 für das Schuhgeschäft mit dem Zulieferer Schmierer einen Kaufvertrag über Damenschuhe im Wert von 200.000 EUR ab.

a) War Selma Meinke berechtigt, den Kaufvertrag abzuschließen? Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

b) Ist Helene Wurster zur Zahlung des Kaufpreises verpflichtet? Bitte begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die entsprechende Rechtsgrundlage an!

c) Unterscheiden und erklären Sie die drei Arten der Prokura!

Ende der Aufgaben